**Staatliches Studienseminar für das Lehramt an Grundschulen · Simmern**
**Aulergasse 10 / Am Zentralplatz | 55469 Simmern | Tel.: 06761-970010 | Fax: 06761-970012 | info@gs-sim.semrlp.de**

# Unterrichtshospitationen

**Worum geht es beim Hospitieren NICHT?**

Es ist nicht das Ziel, das Unterrichten erfahrener Lehrkräfte aufzunehmen und im Sinne einer praktischen Lehre bzw. eines „Meister-Lehrlings-Verhältnisses“ zu vermitteln (Cognitive Apprenticeship-Ansatz). Dafür ist die Tätigkeit einer Lehrkraft zu vielfältig, komplex und situationsabhängig. Einzelne Elemente sind aber enthalten.

**Es geht um…**

- situiertes Lernen in einer kontextbezogenen Lernumgebung
- exemplarisches, am konkreten Beispiel orientiertes Lernen
- kognitive Lernprozesse

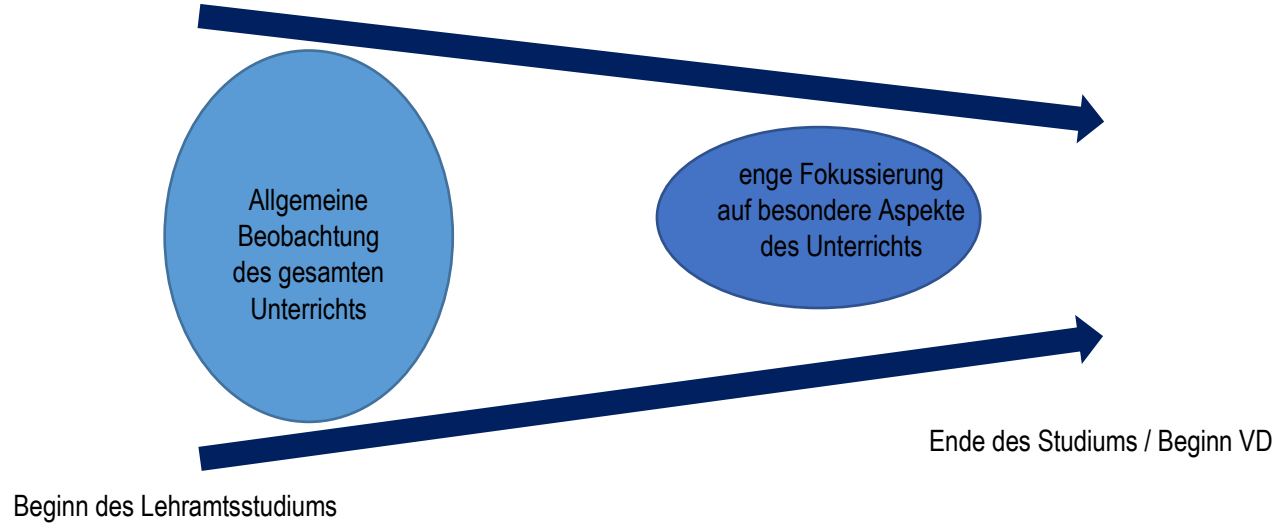
**-> …einen konstruktiv vom Hospitierenden zu gestaltenden Lernprozess, der in der Entwicklung eines eigenen, einzigartigen Selbstkonzepts auf dem Weg zur gut ausgebildeten Lehrkraft mündet.**

**Im Unterricht (erfahrener) Lehrkräfte…**

- erhalten Hospitierende einen unmittelbaren Eindruck von der angestrebten Lehrtätigkeit
- erleben Hospitierende die unverfälschte Realität
- lernen Hospitierende, die unterrichtlichen Handlungen erfahrener Lehrkräfte zu verstehen
- nehmen Hospitierende Unterricht zunehmend aus der Perspektive des Unterrichtenden wahr und verlassen die eigene Schülerinnen-/Schülerperspektive
- sehen Hospitierende geeigneten, passenden und stimmigen Unterricht, aber auch ungeeigneten, unpassenden, nicht stimmigen Unterricht
- nehmen Hospitierende bewährte und funktionierende Routinen von Lehrkräften wahr
- gelingt es Hospitierenden, Praxis auf Theorie zu beziehen und umgekehrt Theorie auf Praxis
- gewinnen Hospitierende in einem ihren Ausbildungsstand entsprechenden, konstruktiven Lernprozess immer neue und umfassende Erkenntnisse.

Der Perspektivenwechsel von der Schülerin/dem Schüler bzw. der Studierenden zur Lehrkraft vollzieht sich prozesshaft. Es empfiehlt sich, **Beobachtungsschwerpunkte zu formulieren bzw. einen Hospitationsfokus** zu setzen. Die Beobachtung kann ganzheitlich, kritierienorientiert, phasenorientiert oder interaktionsorientiert erfolgen.

**Fokus setzen**
Von einer zunächst ganzheitlichen Beobachtung ausgehend, empfiehlt es sich im Verlauf der Ausbildung den Fokus immer genauer zu setzen.



**Aulergasse 10 / Am Zentralplatz | 55469 Simmern | Tel.: 06761-970010 | Fax: 06761-970012 | info@gs-sim.semrlp.de**

**Beobachtungsaspekte**

Sie können bei ersten Hospitationen folgenden **Fragen** nachgehen:

| |
|---|
| Fühlen sich die SuS wohl und folgen sie dem Unterricht aufmerksam? |
| Werden sie fair und respektvoll behandelt? Gehen sie fair und respektvoll miteinander um? |
| Können die SuS in Ruhe bzw. in konstruktiver Unruhe arbeiten und lernen? |
| Ist der Unterricht zielführend und ergebnisorientiert, das heißt wird etwas Neues gelernt bzw. sinnvoll geübt? |
| Werden lernschwächere SuS berücksichtigt und einbezogen? |

Ein sehr hilfreiches Handwerkszeug ist der **ORS mit seinen Merkmalen und Indikatoren**, der Ihnen aus Ihren Praktika bekannt ist und die Grundlage für eine kriterienorientierte Unterrichtsbesprechung bietet. Es handelt sich um einen Maximalkatalog, den keine Lehrkraft in all ihren Stunden erfüllen kann. Wenn aber einige dieser Kriterien erfüllt werden, ist der Unterricht als gut zu beschreiben.

Wählen Sie pro Hospitationsstunde **drei Merkmale (Beobachtungsbogen s. HP)** und konzentrieren Sie sich primär auf diese Aspekte. Trennen Sie bei Ihren Aufzeichnungen zwischen Beobachtungen und Interpretationen und kommen Sie darüber im Anschluss an die Stunde in ein **offenes, beurteilungsfreies Reflexionsgespräch** mit der Kollegin/dem Kollegen, bei dem es für Sie darum geht, Beobachtungen abzugleichen/von der Erfahrung der Kollegin/des Kollegen zu profitieren/über Unterrichtshandeln ins Gespräch zu kommen/Erkenntnisse für die eigene Unterrichtspraxis mitzunehmen.